

# 2015

## JAHRESBERICHT



# 20 JAHRE abri

**Verein abri**  
**Wohnheim Erzenberg**  
Ochsengasse 6  
4460 Gelterkinden  
061 902 01 33  
erzenberg@abri.ch  
www.abri.ch



## INHALT

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Vorwort der Präsidentin               | 4  |
| Bericht des Heimleiters               | 5  |
| Das Team 2015                         | 10 |
| Das Jahr 2015                         | 11 |
| Abschiede 2015                        | 17 |
| Statistik BewohnerInnen 2015          | 18 |
| Jahresrechnung 2015                   | 19 |
| Bilanz 2015                           | 20 |
| Bericht der Revisionsstelle           | 21 |
| Herzlichen Dank für die Unterstützung | 22 |

### **Impressum**

Gelterkinden, April 2016

Herausgeber: Wohnheim Erzenberg

Titelbild: "Gründungsfoto" WH Erzenberg, Jürg Lützelschwab

Fotos und Texte: Wohnheim Erzenberg

Gestaltung: Nadine Bucher, Wohnheim Erzenberg

## VORWORT DER PRÄSIDENTIN

Liebe Freunde des Vereins abri  
Sehr geehrte Damen und Herren

Noch den ehemaligen Erzenberg und das Provisorium in Liestal in lebhafter Erinnerung, traut der Besucher seinen Augen kaum; so sieht es also aus, das neue Zuhause der BewohnerInnen, der neue Arbeitsort der Mitarbeitenden des Erzenbergs: strahlend, stattlich, einladend und Schutz bietend. Tritt man ein, empfängt einem Frische, Wärme und Freundlichkeit.

Es war ein langer, harter und mit Krisen und Rückschlägen gepflasterter Weg. Als Vorstandsmitglied fieberte ich mit, wenn heikle Entscheide bevorstanden und freute mich über gelungene Verhandlungen und erfolgreich fortschreitende Bauphasen. Stets bewunderte ich das mutige unbeirrbare Engagement des Leiters - und seinem Team. Galt es doch in dieser Zeit nicht nur, das Vorhaben voranzutreiben, sondern auch immer wieder, das Team zu motivieren und „anzustecken“.

4

Von Stefan Bächtold, dem langjährigen Präsident des Vereins abri, übernahm ich am 25. August 2015 das Präsidium. Mit dieser Aufgabe kehre ich ein wenig zu meinen Wurzeln zurück – habe ich doch bereits in früheren Jahren mit dem Leiter und der Buchhalterin im Suchtbereich zusammen gearbeitet – und rücke näher zur Institution Erzenberg. Schon in der kurzen Präsidiumszeit wurde ich einmal mehr – jedoch ganz unmittelbar - vom Herzblut der kompetenten, engagierten Leitung und einem eben solchen Team überzeugt. Es macht Freude, am Wirken und Geschehen Teil zu haben und damit ein wenig dazu zu gehören und einen kleinen Teil beizutragen.

Herzlichen Dank der Leitung und den Mitarbeitenden; für das ungebrochene Überwinden vieler grosser und kleiner Hindernisse und für die tagtägliche menschliche Wärme und Klarheit gegenüber den BewohnerInnen.

Ursula Wälti, Vorstandspräsidentin Verein abri

## BERICHT DES HEIMLEITERS

Endlich ist es soweit: Im Unterschied zu den letzten Jahren **will** ich den Jahresbericht 2015 in Angriff nehmen, denn endlich darf ich verkünden: das Projekt «neues Wohnheim Erzenberg» ist abgeschlossen.

Aber der Reihe nach:

Die Untiefen der Planungs-, Projektierungs-, Finanzierungs- und Bauphase habe ich in den letzten Berichten ausreichend beschrieben.

Am 12. März 2015 waren die Umbauarbeiten im Ochsen soweit abgeschlossen, dass wir zu Ehren der beteiligten Handwerker und der am Umbau Mitwirkenden ein Fest ausrichten konnten. Nahezu alle am Projekt Ochsen beteiligten Personen fanden sich zu dieser Begegnung ein und es wurde ein gelungener kleiner Anlass.

Eine Vertretung des Vereinsvorstands war hier und ganz kurz besuchte uns - zu meiner ganz besonderen Freude - Frau Mangold, die Gemeindepräsidentin von Gelterkinden.

---

5

Die Werkübergabe, also der offizielle Abschluss der Umbauarbeiten, fand am 2. März 2015 statt. Ende März war es dann soweit - das Team dislozierte nach und nach von Liestal Richtung Gelterkinden; die ersten Bewohnerinnen und Bewohner bezogen ihr Zimmer am 29. April 2015. Dass wir das Provisorium in Liestal bis Ende 2016 weiterhin nutzen können, liess uns zeitlichen Spielraum beim Umzug. Trotzdem waren die 15 Zimmer im Ochsen deutlich schneller belegt, als dies vorgesehen war.

Besonders grosse Freude bereitete und bereitet uns die Bevölkerung von Gelterkinden. Von vielen Menschen erhielten wir herzlichen Zuspruch. Kleine und grössere Willkommensgaben oder Spenden wurden ins Haus getragen und nicht wenige davon dienten und dienen der Schönheit und der Wohnatmosphäre des Erzenberg.

Mit einem Tag der offenen Türe stellten wir das neue Wohnheim Erzenberg am 29. Oktober 2015 der Bevölkerung vor. Gleichzeitig feierten wir das 20-jährige Bestehen des Vereins abri. Es war

ein wunderbarer Tag. Wir offerierten Speis und Trank und zeitweise war das Interesse sehr gross. Das gesamte Team engagierte sich innerhalb der verschiedenen Aufgabenbereiche und niemand gab auf, bevor sich der letzte Teller in der Spülmaschine befand. Schon nach kurzer Zeit wurde uns der Ochsen als neue Basis lieb und vertraut und bereits heute wirkt es auf uns, als wären wir nie an einem anderen Ort zu Hause gewesen.

Der Betrieb Erzenberg, mit all seinen Aussenstationen lief auch 2015



6

in gewohnten und ordentlichen Bahnen. Trotz Um- und Einzug in den Ochsen in Gelterkinden, mussten wir die Tagesstruktur kaum verändern. Nahtlos konnten wir das Beschäftigungsprogramm aus unserer, ebenfalls provisorischen Werkstatt Lausen in den Ochsen überführen. Da unser Angebot nach wie vor einem ausgewiesenen Bedürfnis entspricht, durften wir uns auch 2015 über eine sehr gute Auslastung freuen. Die moderate Zunahme unseres Platzangebotes in Verbindung mit der gleichbleibenden oder sogar anwachsenden Nachfrage ermöglichte es uns, den Tagessatz trotz steigender Kosten auf dem Niveau der Vorjahre zu halten. Allzu oft wird vergessen, dass auch ein Wohnheim für Drogenkranke Menschen wirtschaftlichen Zwängen unterworfen ist.

Personelles:

Obige Feststellung schlägt eine Brücke zum Team des Wohnheims. Zu meinem und unserem Glück blieb uns Susanne Wolf auch 2015 mit einem niedrigen Pensum erhalten. Als intime Kennerin aller Betriebsabläufe bildete sie weiterhin ein wichtiges Bindeglied zwi-

schen Erzenberg und Buchhaltung. Susanne sammelt die Daten um richtig Rechnung zu stellen, betreut die Kasse, prüft die Rechnungen, sorgt dafür, dass diese beglichen werden, überwacht die Budgetabweichungen und hält mich auf dem aktuellen Stand bezüglich Aufwand und Ertrag.

Holger Rupprecht hat sich gut in den Erzenberg eingelebt und er bestätigt unseren Verdacht, optimal in das bestehende Team zu passen. Holger kennt, als ehemaliger Mitarbeiter der Psychiatrischen Klinik, sowohl die Abläufe, als auch viele Mitarbeitende auf den Stationen sehr genau. Da wir zunehmend oft mit der Klinik zusammenarbeiten, nützt dies den betroffenen Klienten und vereinfacht den interdisziplinären Austausch.

Oliver Thomann – ich habe es in meinem Vorjahresbericht angedeutet – hat ein Jahr lang vielfältige Erfahrungen in einer uns fremden Kultur gesammelt. Auch wenn offensichtlich nicht alles so aufgegangen ist, wie dies vom jungen Thomann-Paar geplant war, so kann ihm diese Lebenserfahrung niemand mehr rauben. Und was lernte ich bereits als Kind? „Was Dich nicht umbringt macht Dich härter“. Ich glaube, Oli hat es nicht härter, sondern im positiven Sinne stärker gemacht. Als Beweis dafür möge die Tatsache dienen, dass das Paar noch immer zusammen und im Begriff ist, ihr Leben aus der Schweiz neu zu organisieren. Aus einem grösseren Zusammenhang betrachtet musste es so kommen, denn genau zum Zeitpunkt seiner Rückkehr im Sommer 2015 benötigten wir im Erzenberg dringend eine Teamverstärkung. Oli konnte von jetzt auf gleich mit 80% einsteigen und nach einem Jahr Unterbruch benötigte er nur wenig Einarbeitungszeit.

Inzwischen nähert er sich auch seinem 50'sten Lebensjahr – Vittorio. Von Anbeginn mit dabei. In guten wie in schlechten Zeiten. Er hatte sich vor 23 Jahren, bei der Planung der Vereinsgründung, wohl kaum vorgestellt, so oft in einem Jahresbericht dieses Vereins vorzukommen. Ja – die Anforderungen und Aufgaben, auch an ihn, haben sich massiv verändert. Sowohl die Gründe für einen exzessiven Drogenmissbrauch, als auch die Zusammensetzung, die Wirkungsweisen der Drogen selber, aber auch die Erkenntnisse der Forschung haben sich gewandelt und sie wandeln sich wohl auch in Zukunft. Jederzeit am Puls der Zeit zu bleiben, sich den neuen

Herausforderungen auf allen Ebenen zu stellen, Trends erkennen und mitentscheiden ob diese für unser Business relevant sind, gerade nach so vielen Jahren kann dies die Kraftreserven angreifen. Vielen Dank, dass Du durchhältst.

Nadine Bucher hat 2015, wie erwartet, ihren Bachelor mit Glanzresultat erworben. Nach einem praktischen Zwischenjahr wird sie zweifellos den Master in Angriff nehmen. Nicht nur ich, das ganze Team möchte Nadine nicht mehr missen. Schon bei der Projektierung des Ochsen-Umbaus hat sie uns alle mit ihrem unglaublichen Organisationstalent überrascht und erstaunt. Dabei handelt es sich wohl um ein Talent. Heute kann sie zusätzlich zum Talent auch noch auf ein fundiertes Fachwissen zurückgreifen. Eine unschlagbare Kombination. Sowohl Bewohner/innen als auch Personal profitieren ganz erheblich davon.

Immer noch dabei und scheinbar überhaupt nicht müde ist Olivia Fischer. Nach wie vor gradlinig und zuverlässig stellt sie dem Erzenberg ihre langjährige Erfahrung zur Verfügung. Auch Olivia hatte 2015 gesundheitliche Probleme zu beklagen, aber die Krankheit die Olivia ausknockt muss wohl erst noch erfunden werden. Sie kommt – wie es umgangssprachlich heisst – auch noch mit dem Kopf unter dem Arm zur Arbeit. Vielen Dank für Dein langjähriges Engagement.

8

Der Abschluss von Nadine Bucher hat Platz für eine neue Auszubildende frei gemacht. Ich mir Zeit lassen mit einer neuen Schülerin. Nadine hat die Marke derart hoch gesetzt, dass ich mir nicht vorstellen konnte dass jemand dieser Vorgabe auch nur ansatzweise gerecht werden kann. Diesen Entschluss kaum gefasst, meldete sich eine gewisse Deborah Maissen. Wie vormals Nadine besucht sie die Fachhochschule, hat jedoch die ersten vier Semester bereits hinter sich gebracht. Nun wollte sie den Ausbildungsplatz wechseln. Das machte mich zwar misstrauisch, gab Deborah jedoch gleichzeitig die Möglichkeit mir ihr angeborenes Spezialgebiet vorzuführen: „dran bleiben“. Mit scheinbarer Leichtigkeit überzeugte sie mich eloquent und schlüssig davon, dass sie genau die Schülerin und Mitarbeiterin ist, die das Wohnheim Erzenberg dringend braucht. Am 3. August 2015 trat Deborah in das Wohnheim Erzenberg ein und tatsächlich – ich glaube es ihr heute



noch. Vollgas scheint der einzige Modus, den Deborah Maissen kennt. Im Bericht 2016 erfahren Sie, ob es uns gelingt, dieses Tempo etwas zu limitieren.

Euch Allen ganz herzlichen Dank für Eure Loyalität und für Eure Unterstützung.

Last but not least bleibt mir ein grosses Dankeschön an den Vereinsvorstand. Danke für Euer Vertrauen, Euer stets offenes Ohr und für Eure Fachkompetenz. Stefan Bächtold hat den Vorstand per Generalversammlung 2015 verlassen. Er hat eine berufliche Herausforderung im Ausland übernommen. Vielen Dank für Deinen Einsatz als Vorstandsmitglied und als langjähriger Vereinspräsident. Stefan hat eine erhebliche Lücke hinterlassen und wir sind alle froh, dass sich Ursula Wälti bereit erklärt hat, das Amt der Präsidentin zu übernehmen. Vielen Dank Ursula – ich kann mir niemanden vorstellen, der diese Funktion besser ausfüllt als Du.

Der Vorstand besteht somit noch aus Ursula Wälti, Urs Hafner, Renato Rossi und Céline Meury. An der nächsten GV wird der Vorstand voraussichtlich um ein weiteres Mitglied ergänzt.

9

Allen Freunden und Wohlgesinnten die uns auch durch dieses Jahr begleitet haben, danke ich für die aktive Mithilfe und für die guten Gedanken.

Jürg Voneschen, Heimleiter Wohnheim Erzenberg



## DAS TEAM 2015



10 Jürg Voneschen (oben rechts), Leitung, im EB seit 01.01.2002  
juerg.voneschen@abri.ch

Vittorio Giardiello (unten rechts), stv. Leitung, im EB seit  
01.10.1995, vittorio.giardiello@abri.ch

Susanne Wolf (oben mitte), Verwaltung, im EB seit 11.07.2005  
susanne.wolf@abri.ch

Olivia Fischer (oben links), im EB seit 01.01.2006,  
olivia.fischer@abri.ch

Oliver Thomann (unten links), 24.03.2008 bis Juli 2014,  
oliver.thomann@abri.ch

Nadine Bucher (mitte rechts), im EB seit 01.09.2011,  
nadine.bucher@abri.ch

Holger Rupprecht (oben links), im EB seit 01.11.2014,  
holger.rupprecht@abri.ch

Deborah Maissen (oben rechts), in Ausbildung an der FHNW So-  
ziale Arbeit, im EB seit 03.08.2015,  
deborah.maissen@abri.ch

## DAS JAHR 2015

### Haus Liestal

Nach dem grossen Umzug der Administration und den meisten Bewohnerinnen und Bewohner in die neuen Räumlichkeiten im Haus Ochsen in Gelterkinden, verblieben noch diejenigen Klienten, welche aus diversen Gründen nicht nach Gelterkinden mitziehen wollten oder konnten.

Hier bieten wir nun vorübergehend das niederschwelligste Angebot unserer Institution an. Dies kommt vor allem der psychisch schwerer beeinträchtigten oder noch stark dem „Gassenleben“ zugewandten Klientel, welche den höheren Anforderungen im Haus Ochsen und den ländlich-dörflichen Begebenheiten in Gelterkinden nicht oder noch nicht gewachsen sind, zugute.

Der Kanton Baselland, welchem die Liegenschaft gehört, verlängerte den befristeten Mietvertrag bis Ende 2016 und so nutzten wir diese Gelegenheit und unterzogen vor allem die Aufenthaltsräume einer einfachen Renovation. Einzelne Klienten konnten sich bei Malerarbeiten engagieren und unsere Zivildienstleistenden verlegten neue Bodenbeläge.



Trotz den „weicheren“ Regeln legen wir auch im Haus Liestal viel Wert auf einen gesunden Tagesablauf. Dies beinhaltet auch hier ein gemeinsames Morgen- und Mittagessen, regelmässige Medikamenteneinnahme nach Verordnung, individuell angepasste Teilnahme am Beschäftigungsprogramm sowie an den wöchentlichen Gruppensitzungen. Darüber hinaus werden die Bewohner und Bewohnerinnen angehalten, selbstständig oder mit Unterstützung des Betreuungsteams, das persönliche Putzämtnli auszuführen und für die Sauberkeit im eigenen Zimmer als auch die allgemeine Ordnung im Haus bemüht zu sein.

Oliver Thomann

### Haus Gelterkinden - Werkstatt

Das Beschäftigungsprogramm ist nach wie vor eines der tragenden Fundamente des Erzenbergs, seit Mai 2015 sogar in unsrer hauseigenen Werkstatt im ehemaligen Gasthof Ochsen in Gelterkinden. Wir hatten und haben Freude daran, die Werkstatt nach unseren Bedürfnissen einzurichten. Weiterhin profitieren wir davon, dass die Anfahrten zur Werkstatt wegfallen und somit mehr Zeit für die Klientel zur Verfügung ist.

12



Auch wenn die Teilnahme daran nicht mehr zwingend oder ohne Ausnahme ist, so sind doch, oder gerade deswegen, vor allem die langjährigen und stabileren Klientinnen und Klienten fest mit der damit einhergehenden Tagesstruktur verbunden und wissen diese auch, ein jeder auf seine Art, zu schätzen. Der einen ist der kleine Batzen die Motivation, dem anderen die „vertane“ Zeit oder die Gesellschaft. Oft ist es wohl, wie auch im „normalen Leben“, etwas von diesem und jenem.



13

Dies können wir vor allem auch dank der Firma Artilux realisieren, welche uns nun schon seit bald zwei Dekaden mit einfacher bis hin zu diffizilerer Heimarbeit versorgt.

Seit dem Umzug in den Ochsen, haben wir eine Möglichkeit für kreatives Tun geschaffen. So können die Bewohner je nach Belieben mit Ton, Speckstein oder pinselschwingerweise die Zeit in der Werkstatt nutzen. Geplant ist, das Angebot durch Kerzen ziehen und Skulpturen in Holz zu hauen, zu erweitern. Wenn eine Bewohnerin darüber hinaus eine Idee hat, schauen wir auch diese zu realisieren.

Ein weiteres Angebot in der Werkstatt ist das Abarbeiten von Bussen, welches unsere Bewohner rege nutzen.

Mit unserer tatkräftigen und motivierten Klientel konnten wir auch im Jahr 2015 wieder diverse Hausräumungen für Sozialämter durchführen. Von kleinen Wohnungen bis hin zur Räumung eines Einfamilienhauses war alles dabei.

Auch zum Einrichten und Gestalten des wunderschön renovierten Ochsens, wurden im Vorfeld die Bewohnerinnen und Bewohnern miteinbezogen.

Nach dem Motto „wer arbeitet, darf sich auch vergnügen“, machten wir diverse Ausflüge zur Herbstmesse, Weihnachtsmarkt und gingen an Markttagen in Gelterkinden gemeinsam auf den Markt.

Holger Rupprecht, Vittorio Giardiello

## Haus Gelterkinden - Küche

14

Endlich konnten wir von unserer provisorischen Küche in Liestal Abschied nehmen und in die langersehnte, moderne und auch um einiges grösseren Küche in Gelterkinden einzuziehen.

Trotz einem erheblichen Mass an Improvisation stand früher in Liestal und steht heute in Gelterkinden pünktlich um 12:00 Uhr das von vielen geschätzte Mittagessen auf dem Tisch. Weiterhin wird dieses von unserem Küchenteam gezaubert, das aus unseren Bewohnern besteht und von einer Teamerin betreut wird.

Das Küchenteam hat sich vergrössert und das Ämtli erfreut sich noch immer grosser Beliebtheit – Neubewerbungen kommen häufig vor.

Dank den besseren Platzverhältnissen wie auch den neuen, funktionierenden Küchengeräten, haben alle viel mehr Spass am Kochen. Ein jeder hat seinen Arbeitsplatz, an welchem er sich entfalten und selbständig arbeiten kann. So besteht zudem die Möglichkeit, neue Gerichte auszuprobieren.



Nebenbei gibt die Arbeit in der Küche unseren Bewohnern eine sinnvolle Tätigkeit, welche sie motiviert, zuverlässig Tag für Tag am Morgen aufzustehen. 15

Olivia Fischer

### Haus Gelterkinden - Hauswirtschaft

Als Voraussetzung für die Hygiene, Sauberkeit und Werterhaltung des Hauses, hat die Arbeit in der Hauswirtschaft einen grossen Stellenwert im Wohnheim Erzenberg. Der Umzug in den grossen Gasthof Ochsen stellte und stellt das Reinigungsteam vor eine neue Herausforderung. Sowohl die Gemeinschaftsräume als auch die sanitären Anlagen sind wesentlich grösser als im Provisorium in Liestal.

Es wurden neue Putzpläne erstellt und auf mehr Personen aufgeteilt. Was in der Theorie einen guten Eindruck macht, ist in der Praxis nicht immer auf Anhieb umsetzbar.

Wie bis anhin werden die Reinigungsarbeiten im Wohnheim Erzenberg – unter Anleitung und Kontrolle des Teams – von der Klientel selbst geleistet. Die Arbeit im Reinigungsteam erfordert Ausdauer, Zuverlässigkeit und Körpereinsatz – eine Arbeit die nicht für alle unsere Bewohnerinnen und Bewohner geeignet erscheint.

In der Planung und Organisation gehört daher Spontanität und Improvisation zur Tagesordnung. Erfreulicherweise ist die Spontanität auch bei vielen unsere Klientinnen und Klienten nicht abhandengekommen und so springt der eine oder die andere ein, wenn eine Reinigungskraft kurzfristig ausfällt.



## ABSCHIEDE 2015

Von zwei Bewohnern mussten wir im letzten Jahr leider für immer Abschied nehmen.

Vincent Gsell 17.03.1973 bis 10.08.2015



Wir denken oft an Vincent und wünschen ihm Frieden, wo immer er jetzt sein mag.

Markus Dambach 19.11.1960 bis 16.11.2015

17



Über zehn Jahre lang bereicherte uns Markus Dambach mit seiner Art, seinen Gedanken und durch viele gemeinsame Augenblicke. "Im Herzen jender weiterzuleben die wir hinterlassen, heisst nicht sterben." In diesem Sinne wird Markus in den Herzen und Erinnerungen des Teams und der Bewohnerinnen und Bewohner noch lange weiterleben.

## STATISTIK BEWOHNER/INNEN

| Kanton | Geschlecht | Jg   | Eintritt   | Austritt   | Total | Austritt wohin     |
|--------|------------|------|------------|------------|-------|--------------------|
| BS     | M          | 1964 | 05.01.2005 |            | 365   |                    |
| BL     | M          | 1968 | 30.10.2006 |            | 365   |                    |
| BS     | M          | 1960 | 17.12.2006 | 16.11.2015 | 320   | verstorben         |
| BS     | M          | 1966 | 11.06.2007 |            | 365   |                    |
| BS     | M          | 1968 | 18.06.2007 |            | 365   |                    |
| BS     | M          | 1973 | 30.06.2008 |            | 365   |                    |
| BS     | M          | 1962 | 13.10.2008 |            | 365   |                    |
| BS     | M          | 1959 | 16.09.2010 |            | 365   |                    |
| BL     | M          | 1972 | 22.10.2010 |            | 365   |                    |
| BL     | M          | 1963 | 26.11.2010 | 01.09.2015 | 244   | selbständig        |
| BL     | M          | 1990 | 16.12.2010 |            | 365   |                    |
| BL     | W          | 1948 | 10.01.2011 |            | 365   |                    |
| BS     | M          | 1961 | 24.01.2011 |            | 365   |                    |
| BL     | W          | 1983 | 01.04.2011 | 24.08.2015 | 236   |                    |
| BS     | W          | 1959 | 08.11.2012 |            | 365   |                    |
| BS     | W          | 1964 | 07.01.2013 |            | 365   |                    |
| BL     | W          | 1952 | 22.02.2013 | 31.10.2015 | 304   | andere Institution |
| BL     | W          | 1969 | 06.04.2013 |            | 365   |                    |
| BL     | W          | 1979 | 26.07.2013 |            | 365   |                    |
| SO     | W          | 1984 | 29.07.2013 | 15.07.2015 | 196   | Sozialdienst       |
| BL     | M          | 1968 | 27.09.2013 |            | 365   |                    |
| AG     | W          | 1992 | 25.10.2013 | 31.12.2015 | 365   | Massnahme          |
| BS     | M          | 1960 | 15.07.2014 |            | 365   |                    |
| BL     | M          | 1970 | 22.07.2014 |            | 365   |                    |
| AG     | M          | 1971 | 23.07.2014 | 31.07.2014 | 365   |                    |
| SO     | M          | 1989 | 07.08.2014 |            | 365   |                    |
| BS     | W          | 1982 | 18.08.2014 | 31.03.2015 | 90    | Ausschluss         |
| ZH     | M          | 1980 | 29.09.2014 | 31.01.2015 | 31    | Massnahme          |
| BS     | M          | 1986 | 18.12.2014 |            | 365   |                    |
| BL     | M          | 1973 | 30.01.2015 |            | 336   |                    |
| BL     | M          | 1973 | 27.04.2015 | 10.08.2015 | 106   | verstorben         |
| BL     | M          | 1974 | 20.05.2015 |            | 226   |                    |
| BL     | M          | 1994 | 01.06.2015 |            | 214   |                    |
| BL     | M          | 1995 | 08.07.2015 | 02.09.2015 | 57    | Ausschluss         |
| BL     | M          | 1982 | 17.07.2015 |            | 168   |                    |
| BS     | M          | 1985 | 27.07.2015 | 05.10.2015 | 71    | selbständig        |
| BL     | M          | 1961 | 13.08.2015 |            | 141   |                    |
| BS     | M          | 1966 | 13.08.2015 |            | 141   |                    |

## JAHRESRECHNUNG 2015

| Erfolgsrechnung per 31.12.2015                      | 2014                    | 2015                    |
|---|-------------------------|-------------------------|
| <b>Erlöse Betrieb</b>                               |                         |                         |
| Taggelder Klientel                                  | Fr. 1 549 267,50        | Fr. 1 848 983,60        |
| Mitgliederbeiträge                                  | Fr. 500,00              | Fr. 550,00              |
| Spenden   | Fr. 501 400,00          | Fr. 510 767,30          |
| Ertrag Nebenkosten und Übrige Erlöse                | Fr. 102 894,90          | Fr. 139 364,05          |
| <b>Total Erlöse Betrieb</b>                         | <b>Fr. 2 154 062,40</b> | <b>Fr. 2 499 664,95</b> |
| <b>Aufwand Betrieb</b>                              |                         |                         |
| <b>Personalaufwand</b>                              |                         |                         |
| Löhne Personal                                      | Fr. 488 053,55          | Fr. 606 944,40          |
| Sozialversicherungsaufwand                          | Fr. 102 383,00          | Fr. 116 850,90          |
| Übriger Personalaufwand                             | Fr. 21 471,25           | Fr. 34 794,00           |
| <b>Total Personalaufwand</b>                        | <b>Fr. 611 907,80</b>   | <b>Fr. 758 589,30</b>   |
| <b>Sachaufwand</b>                                  |                         |                         |
| Lebensmittel, Getränke                              | Fr. 133 080,10          | Fr. 149 711,55          |
| Haushalt  | Fr. 5 157,65            | Fr. 11 943,40           |
| Medizinischer Bedarf                                | Fr. 2 777,89            | Fr. 3 972,70            |
| Taschengelder                                       | Fr. 134 103,15          | Fr. 161 139,15          |
| Freizeit, Sport                                     | Fr. 3 248,70            | Fr. 2 330,15            |
| Auslagen Bewohner/innen                             | Fr. 44 411,25           | Fr. 57 976,05           |
| Mobilier  | Fr. 7 376,45            | Fr. 40 121,64           |
| Werkstatt   | Fr. 16 594,80           | Fr. 33 279,55           |
| Mietzins  | Fr. 182 076,00          | Fr. 185 013,70          |
| Unterhalt Einrichtung                               | Fr. 8 481,70            | Fr. 16 836,70           |
| Fahrzeugaufwand                                     | Fr. 25 944,65           | Fr. 29 137,35           |
| Sachversicherungen, Abgaben                         | Fr. 8 930,05            | Fr. 9 671,00            |
| Energie und Wasser                                  | Fr. 40 448,50           | Fr. 55 422,75           |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand                  | Fr. 59 208,35           | Fr. 56 088,66           |
| Liegenschaftsunterhalt & Abgaben                    | Fr. 320,00              | Fr. 18 961,95           |
| Abschreibungen Divers                               | Fr. 37 157,10           | Fr. -                   |
| Abschreibungen                                      | Fr. 6 224,40            | Fr. 56 599,95           |
| <b>Total Sachaufwand</b>                            | <b>Fr. 715 540,74</b>   | <b>Fr. 888 206,25</b>   |
| <b>Total Aufwand Betrieb</b>                        | <b>Fr. 1 327 448,54</b> | <b>Fr. 1 646 795,55</b> |
| Zinsaufwand   | Fr. 4 858,08            | Fr. 23 481,82           |
| Bankspesen / Zinsertrag (-)                         | Fr. 302,48              | Fr. 1 589,84            |
| <b>Total Finanzaufwand</b>                          | <b>Fr. 5 160,56</b>     | <b>Fr. 25 071,66</b>    |
| <b>Total Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag(-)</b> | <b>Fr. 3 000,00</b>     | <b>Fr. -17 541,80</b>   |
| <b>Total Erfolgsrechnung</b>                        | <b>Fr. 818 453,30</b>   | <b>Fr. 845 339,54</b>   |

## BILANZ 2015

| Bilanz per 31.12.2015              | 2014                    | 2015                    |
|------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| <b>Aktiven</b>                     |                         |                         |
| Kassa, Postcheck                   | Fr. 24 799,30           | Fr. 41 895,35           |
| Banken                             | Fr. 230 425,83          | Fr. 1 127 844,88        |
| Debitoren                          | Fr. 289 830,21          | Fr. 270 825,21          |
| Materialvorräte                    | Fr. 7 230,00            | Fr. 10 125,00           |
| Mietzinskautionen                  | Fr. 13 843,54           | Fr. 13 852,08           |
| Durchgangskonto                    | Fr. 3 116,30            | Fr. -6 145,20           |
| Transitorische Aktiven             | Fr. 10 718,00           | Fr. 2 930,00            |
| Einrichtung, Mobiliar              | Fr. 14 800,00           | Fr. 50 000,00           |
| Immobilie Gelterkinder             | Fr. 2 482 569,85        | Fr. 3 271 547,75        |
| <b>Total Aktiven</b>               | <b>Fr. 3 077 333,03</b> | <b>Fr. 4 782 875,07</b> |
| <b>Passiven</b>                    |                         |                         |
| Kreditoren                         | Fr. 21 995,15           | Fr. 31 504,55           |
| Transitorische Passiven            | Fr. -                   | Fr. 376,35              |
| Übriges kurzfristiges Fremdkapital | Fr. -4 252,70           | Fr. 87 126,55           |
| Darlehen UBS (Vorschuss)           | Fr. 901 062,50          | Fr. 700 000,00          |
| Darlehensverbindlichkeit g.Ak.     | Fr. 150 000,00          | Fr. 135 000,00          |
| Festkredit UBS                     |                         | Fr. 975 000,00          |
| Rückstellungen                     | Fr. 172 000,00          | Fr. 172 000,00          |
| Betriebskapital                    | Fr. 8 027,65            | Fr. 8 027,65            |
| Freie Reserven                     | Fr. 1 010 047,13        | Fr. 1 828 500,43        |
| Reingewinn                         | Fr. 818 453,30          | Fr. 845 339,54          |
| <b>Total Passiven</b>              | <b>Fr. 3 077 333,03</b> | <b>Fr. 4 782 875,07</b> |

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

## Bericht der Revisionsstelle

### Zur Jahresrechnung 2015 - Verein Abri Gelterkinden

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Geprüft wurde die Jahresrechnung mittels Analysen der allgemeinen Geschäftsentwicklung (Vergleich mit den Vorjahren), der Bank- und Postcheck-Beständen, der Saldobilanzen, der Bewegungen im Baukonto und aufgrund von Stichproben.

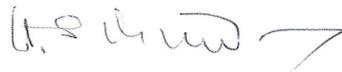
Die anlässlich der Revision vorgeschlagenen Korrekturbuchungen wurden noch in den Buchhaltungsabschluss per Ende 2015 gebucht. Das Revisionsprotokoll wurde der Vereinsleitung zugestellt.

- Die Aktiven und Passiven sind richtig bewertet und ausgewiesen.
- Die Buchhaltung wird ordnungsgemäss und übersichtlich geführt.
- Die Buchführung, die Kontroll- und Abschlussarbeiten sind sauber dokumentiert und korrekt abgestimmt.

21

Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung empfehle ich der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Wie üblich wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn von Fr. 845'339.54 auf Freie Reserven vorzutragen.

Die Revisionsstelle:  
Urs Max Schneider  
18. April 2016



.....

## HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Auch im Jahr 2015 wurde das Wohnheim Erzenberg von zahlreichen Gönnerinnen und Gönnern ideell und finanziell unterstützt. Im Namen des Verins abri, der Heimleitung, der Mitarbeitenden und besonders im Namen der uns anvertrauten Bewohnerinnen und Bewohner danken wir Ihnen allen ganz herzlich für dieses Engagement.

Dups AG

EDV Feller AG

Kollekte Hr. Oberer-Kun.

Kollekte Fam. Dambach

Piermattei-Geiger Stiftung

Swisslos-Fonds Baselland

Spender/innen, die nicht erwähnt werden möchten





**Verein abri**  
**Wohnheim Erzenberg**  
Ochsengasse 6  
4460 Gelterkinden  
061 902 01 33  
erzenberg@abri.ch  
www.abri.ch